

Coleopterologische Notizen.

Von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren.)

- 678.** *Cleonus (Euclideanus) Jouradliowi* Reitt. D. 1907. pg. 258 soll richtig heißen: *Jourarliowi* und der Autor von dem dabei erwähnten *Cl. tetragrammus* Ball. ist ein Druckfehler für Pall.
- 679.** *Strophosomus insignitus* Reitt. n. sp. in D. 1907. pg. 262 ist, wie mir Dr. Flaeh mitteilte, ein *Pholicodes*.
- 680.** Im neuen Catalogus Col. Europae vom Jahre 1906 habe ich für die *Cholera maynifica* Rybinski, welche ich zu sehen Gelegenheit hatte, den Genusnamen **Rybinskiella** eingeführt. Der gedrungene Bau des Körpers, der abweichend geformte schmale und hohe Thorax mit scharf rechtwinkligen Hinterwinkeln, wie sie bei dieser Gattung nicht vorzukommen pflegen, dann die fast parallele Basalpartie desselben, das längere, wenig vom vorhergehenden Gliede verschiedene Endglied der Maxillartaster und die einfachen Tarsen des ♂ berechtigen diese generische Absonderung. An den Vorderfüßen des ♂ sind die zwei Wurzelglieder kaum erkennbar erweitert.
- 681.** *Omophron tessellatum* Dej. aus Aegypten, kommt auch in Sardinien vor, von wo es mir durch Herrn Bang-Haas in größerer Anzahl vorliegt. Die Flügeldecken sind vollständig, wie bei der aegyptischen Art, gezeichnet, nur ist die grüne Dorsalmakel des Halsschildes, wie bei *variegatum* Ol., in drei Flecken aufgelöst. Ich nenne diese Form var. **sardoum** nov. Bei einem Stücke sind diese drei Flecken mit einander verbunden, welches dadurch von dem aegyptischen *tessellatum* nicht zu unterscheiden ist. Wahrscheinlich ist *tessellatum* Dej. auch nur eine Rasse des *variegatum* Ol.
- 682.** *Euclideanus Jouradliowi* Reitt., recte *Jourarliowi* Reitt. D. 1907, 258 von Ural'sk = nach einem von Faust bestimmten Exemplare in der v. Heyden'schen Sammlung *Stephanocleonus microgrammus* Gyll. Diese Art hat aber das dritte Hintertarsenglied mit vollständiger Schwammsohle und ist mithin

kein *Stephanocleonus*, sondern ein *Eucleonus*. Meine Art habe ich mit der Beschreibung von *microgrammus* konsultiert, auf die sie mir in einigen Punkten nicht zu passen schien; dann hat mich die Stellung der Art durch Faust zu *Stephanocleonus* verleitet anzunehmen, daß auch die Besohlung des fünften Hintertarsengliedes eine unvollständige sein müsse.

- 683.** *Tachys striolatus* Reitt. aus Turkestan, kommt auch in Bessarabien bei Kischineff vor. (Dr. E. Müller.)
- 684.** *Agabus regalis* Petri war der Autor so freundlich mir in zwei Pärchen zukommen zu lassen. Ich kann ihn von *Kiesenuetteri* Seidl. nicht unterscheiden, mit welchem er nicht verglichen wurde.
- 685.** *Quedius colacenus* Epph. aus Transcaspien und Samarkand kommt auch am Araxes bei Ordubad vor. Mir liegen von daher mehrere vollkommen übereinstimmende Stücke vor.
- 686.** *Mendidius granulifrons* Reitt. erhielt ich in Anzahl durch Herrn Plustschewsky aus der Umgebung von Astrachan.
- 687.** *Saprinus Netuschili* Reitt., beschrieben W. 1904. 33 aus der Mongolei, erhielt ich als *lividus* in einiger Zahl von Astrachan.
- 688.** Nach G. Lewis' brieflicher Mitteilung ist der Name *Coptochilus* Rey für *Hister major*, dann *Heterognathus* Rey, welche beide als Untergattung von *Hister* in unserem Kataloge figurieren, vergeben und sind beide durch die Lewis'schen Namen *Macrohister* und *Pachylister* zu ersetzen und als voll berechnete Gattungen von *Hister* auszusecheiden.
-